

PGL-888389-2018-KNE/GF



MAG.^A MARIA VASSILAKOU
VIZEBÜRGERMEISTERIN
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR, KLIMASCHUTZ,
ENERGIEPLANUNG UND
BÜRGERINNENBETEILIGUNG
VON WIEN

Frau Gemeinderätin
Mag.^a Bettina **EMMERLING**, MSc

Wien, 13. Dezember 2018
Rau/Hof

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Zu Ihrer am 17. Oktober 2018 eingebrachten Anfrage betreffend „Verschlechterungen für Fahrgäste durch den Umbau des Verkehrsbauwerkes Matzleinsdorfer Platz im Zuge der U2-Verlängerung“ kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Im generellen Projekt Linienkreuz U2/U5, 1. Baustufe, wurde in den Jahren 2015 und 2016 in mehrfacher Abstimmung mit den Bezirksvorstehungen und der Bevölkerung die Lage der U-Bahn-Aufgänge der neuen Stationen fixiert. Die Ergänzung der U2-Station zum bestehenden unterirdischen Verkehrsbauwerk Matzleinsdorfer Platz war dabei eine besondere Herausforderung.

Der Aufgang im 10. Bezirk (Bahnsteig Linie 1 und 6) ist entgegen der Befürchtungen vom U-Bahn-Bau unberührt. Ein Neubau mit direkter Unterführung war Gegenstand der Überlegungen, wurde jedoch nicht weiter verfolgt. Das aktuelle Projekt sieht eine neue Querungsmöglichkeit der Triester Straße an der Oberfläche vor.

Das komplexe Bauwerk der 50er/60er-Jahre im 5. Bezirk zwang – im Sinne der damals propagierten autogerechten Stadt – die FußgängerInnen komplett unter die Erde. Das verzweigte Gangsystem mit nicht barrierefreien, mehrfachen Höhenunterschieden war von Beginn an problematisch, besonders aus dem Blickwinkel der sozialen Sicherheit und jenem der Erhaltung. Deshalb wurde es mehrfach umgebaut.

Ziel der aktuellen U-Bahn-Planung ist es, bestehende Funktionen aufrecht zu erhalten und gleichzeitig zeitgemäße und attraktive Zugänge zur neuen U2 und zu den alten Straßenbahnhaltestellen herzustellen. Mit dem neuen, großen U-Bahn-Aufgang mit Lift, Stiege und Rolltreppen vor Matzleinsdorfer Platz 2 wird der kleine Stiegenzugang (Matzleinsdorfer Platz 5) mehr als ersetzt. Zusammen mit der deutlich verkleinerten Kreuzung Wiedner Hauptstraße/Reinprechtsdorfer Straße mit mehr und kürzeren Fahrbahnquerungen wird die Erreichbarkeit aus dem 5. Bezirk sowohl für Straßenbahn als auch U2 eindeutig verbessert.

Eine Wiederherstellung der verzweigten Fußweg-Passagen ist mit heutigen Vorgaben der Barrierefreiheit nicht mehr vorstellbar und nach den aktuellen Prioritäten in

der Verkehrsplanung auch nicht erstrebenswert. Der Matzleinsdorfer Platz soll zu einem erlebbaren Platz mit hoher Aufenthaltsfunktion an der Oberfläche werden.

Laut Auskunft der Wiener Linien haben die beiden Aufgangsgebäude in den Jahren 2010 und 2011 EUR 300.000,00 gekostet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping letters that appear to be 'ML' followed by a long horizontal stroke.